

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden



DEZEMBER 2025 | JANUAR | FEBRUAR 2026



BEI UNS IN JKL

»VOM FEIERN UND FÜRCHTEN«

Das biblische Buch Ester wird im Mittelpunkt der Ökumenischen Bibelwoche 2026 stehen – mit seinen zeitlos aktuellen Fragen nach Identität, Glauben und Mut. Es erzählt davon, wie die jüdische Gemeinde unter persischer Herrschaft in der Diaspora lebt. Sie wird angefeindet und bedroht, weil sie an ihrem Glauben festhält.

In unserer Gemeinde sind Sie zu den folgenden Themenabenden eingeladen:
(jeweils 18 Uhr, An der Kreuzkirche 6, Erdgeschoss)

Montag, 26.01.2026 Eine Frage der Ehre: Ester 1,1 – 22 mit Pfarrer Holger Milkau

Dienstag, 27.01.2026 Eine Frage des Mutes: Ester 4 – 5 mit Dompfarrer Norbert Büchner

Mittwoch, 28.01.2026 Eine Frage der Strategie: Ester 6 – 8 mit Pfarrer Fabian Brüder

Donnerstag, 29.01.2026 Eine Frage des Erinnerns: Ester 9,20 – 10,3 mit Rabbiner Akiva Weingarten – Dieser Abend findet bei der jüdischen Kultusgemeinde in der Synagoge Neustadt statt (Eisenbahnstr. 1).

Vom
Feiern
und
Fürchten

Zugänge zum Buch Ester

Ökumenische Bibelwoche 2026



BEGRÜSSUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindebrief begrüßt Sie mit einem Panoramafoto. Das typische Bild in Dresden, wenn der Winter gekommen ist. Noch scheint die Sonne am kalten Nachmittagshimmel, die Luft ist klar, Dresden ist friedlich, alles wie immer.

Aber nein! Plötzlich ist etwas anders. Die Brücke ist zu viel im Bild. Heute ist sie fort. Sie lässt die Frage stellen: Wie komme ich künftig von der einen auf die andere Seite? So denken nicht nur die Brückenbau-Ingenieure. Zum Ende und Anfang jeden Jahres geht es erneut darum: Wohin dreht sich die Welt? Wie kann ich das, was wichtig und wertvoll ist, bewahren? Wie lassen sich entstandene Schäden reparieren?

Nicht nur Kinder haben immer mal wieder Angst vor dem Einschlafen. Die Angst befällt alle, die aufmerksam die Welt beobachten. Frieden und Verständigung scheinen belanglos geworden zu sein. Die Gefahr eines politischen Rechtsrucks bedroht Europa nach wie vor. Das Geld wird knapp. Die Möglichkeiten zum Handeln immer beschränkter.

In der Weihnachtsgeschichte ist ein ganz wichtiges Ziel, Furcht und Angst in den Griff zu bekommen. Das Volk im Dunkeln sieht ein großes Licht. Den Menschen in ihrer Enge und Verlorenheit wird gesagt: Fürchtet euch nicht!

Ein Lichtblick gegen jede Art von Weltuntergangsstimmung. Und die Kraft dieses Lichtes scheint weit über die Grenze des Jahres und der Zeit hinaus.

Es ist ein Lichtblick, der auch über dem Dresdner Winterhimmel scheinen möchte, sogar noch kurz vor der Dämmerung. Allen, die sich sorgen, allen, die weinen, allen, denen das Leben zur Qual geworden ist, gilt dieses Wort, der Spruch für den letzten Monat des Jahres:

»Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.« *Maleachi 3, 20*

Nehmen Sie, liebe Gemeindeglieder, diesen Trost und diese Hoffnung mit in den Abschied vom Alten und in das Willkommen des Neuen Jahres.



Foto: Privat

*Gesegnete und friedvolle Weihnachten und ein hoffnungsvolles 2026
wünscht Ihnen Pfarrer Holger Milkau*

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. *Maleachi 3,20*

2. ADVENT

SONNTAG, 7. DEZEMBER

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot
mit Einweihung der Sitzbank



TRINITATISKIRCHE

18 Uhr »Guten Abend«-Gottesdienst
mit Verabschiedung des Projekts
»anders wachsen« & Kerstin Göpferts
Pfarrerin Friederike Hecker,
Synodalpräsidentin Bettina Westfeld u. a.
Saxophon-Ensemble

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Turmbläser
Sebastian Schöne, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Posaunenchor Lukas



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kindgemäßige Verkündigung



Kirchencafé

Johanneshaus Gemeindezentrum Haydnstr. 23 | **Trinitatishaus** Gemeindezentrum Fiedlerstr. 2 | **Trinitatiskirche** Trinitatisplatz 1 | **Trinitatisfriedhof** Fiedlerstr. 1
Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6 | **Lukaskirche** Lukasplatz 1

KIRCHENTAXI | GEMEINDEBEREICH JOHANNES Kirchentaxi Tel.-Nr. **0174 530 58 13**
ab zwei Tage vor dem Gottesdienst erreichbar – melden Sie sich gern!

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

4. ADVENT

SONNTAG, 21. DEZEMBER

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Prädikant Paul Stark



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
chorus 116
Wolfgang Henrich, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Pfadfinder-Gottesdienst
mit Aussendung des Friedenslichtes
aus Bethlehem
Pfarrerin Eva Gorbatschow, Gemeinde-
pädagogin Annegret Richter-Mesto,
Jugendchor



HEILIGER ABEND

MITTWOCH, 24. DEZEMBER

TRINITATISHAUS

14.30 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel
Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto



JOHANNESHAUS

15 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel der Konfirmanden
Pfarrer Benjamin Hecker

TRINITATISKIRCHE

16.30 Uhr Christvesper
Pfarrerin Friederike Hecker
Gottesdienst-Werkstatt, Gospel & Co.,
Posaunenchor Johannes



JOHANNESHAUS

18 Uhr Christvesper
mit Instrumentalmusik
Pfarrerin Carola Ancot



JOHANNESHAUS

22 Uhr Andacht zur Christnacht
Pfarrerin Friederike Hecker,
Hildegart Stellmacher



KREUZKIRCHE

14 Uhr und 16 Uhr
Christvesper des Dresdner Kreuzchores
Pfarrer Holger Milkau (14 Uhr)
Superintendent Christian Behr (16 Uhr)
Dresdner Kreuzchor
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

15 Uhr und 17 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Posaunenchor Lukas (15 Uhr),
Jugendchor, Kurrende, Chor (17 Uhr)



LUKASKIRCHE

22 Uhr Musikalische Weihnachten
musikalische Andacht zur Heiligen Nacht
mit Musik u. a. von Heinrich Schütz
Prädikant Sebastian Estel
Cressida-Ensemble

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER / JANUAR

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. *5. Mose 6,5*

1. CHRISTTAG DONNERSTAG, 25. DEZEMBER

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker
Posaunenchor Johannes



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



2. CHRISTTAG FREITAG, 26. DEZEMBER

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot
Johannes-Kantorei



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Thomas Lennartz, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST SONNTAG, 28. DEZEMBER

TRINITATISHAUS

10 Uhr Singegottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



LUKASKIRCHE

10 Uhr Singegottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

ALTJAHRESABEND MITTWOCH, 31. DEZEMBER

JOHANNESHAUS

17 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker



LUKASKIRCHE

17 Uhr Abendmahlgottesdienst
mit anschließendem Umtrunk
Pfarrerin Eva Gorbatschow



NEUJAHR DONNERSTAG, 1. JANUAR

KREUZKIRCHE

17 Uhr Abendmahlgottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz, Predigt
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie
Manuel Rotter, Orgel



GOTTESDIENSTE IM JANUAR

2. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST **SONNTAG, 4. JANUAR**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Carola Ancot

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr »Guten Abend«-Gottesdienst

»Neuanfang«

Pfarrerin Friederike Hecker
mit Einführung von Gemeindepädagogin
Theresa Grieshammer (siehe Seite 38)

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Christian Behr

Kammerchor ad libitum Dresden

Gottfried Trepte, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst mit

Wiederholung des Krippenspiels

Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kurrende und Jugendchor

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS **SONNTAG, 11. JANUAR**

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Singegottesdienst

Superintendent Christian Behr

Kreuzkantor Martin Lehmann

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kurrende



2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS **SONNTAG, 18. JANUAR**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst »GD++«

Pfarrerin Friederike Hecker,

Studierende der Hochschule für
Kirchenmusik

im Anschluss Nachgespräch
zum Gottesdienst



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche

Gemeindepädagogin

Annegret Richter-Mesto



HERZ-JESU-KIRCHE (BORSBERGSTR. 15)

17 Uhr Ökumen. Gottesdienst zur
Gebetswoche zur Einheit der Christen

Pfarrerin Carola Ancot

Pfarrer André Lommatzsch

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Christian Behr

Vocal Concert Dresden

Peter Kopp, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



GOTTESDIENSTE IM JANUAR / FEBRUAR

LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Gospelchor



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
zu Lichtmess



Pfarrer Holger Milkau
Georg Philipp Telemann, Kantate »Unser
Leben währet siebenzig Jahr« TWV 1:1444
Capella Sanctae Crucis Dresden und Solisten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS SONNTAG, 25. JANUAR

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Männerstimmen des Dresdner Kreuzchores
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Lucas-Spatzen



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS SONNTAG, 1. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker,
Posaunenchor Johannes

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst »GD+«
Pfarrer Benjamin Hecker
Gospel & Co.
im Anschluss Nachgespräch
zum Gottesdienst



TRINITATISKIRCHE

18 Uhr »Guten Abend«-Gottesdienst
»Neuankömmling«
Pfarrerin Friederike Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
Superintendent Christian Behr
vocalis ensemble dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
zum Start der Kinderbibelalte
Pfarrerin Eva Gorbatschow, Gemeinde-
pädagoginnen Theresa Grieshammer und
Annegret Richter-Mesto
Kurrende



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR / MÄRZ

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 25,11

FREITAG, 13. FEBRUAR

KREUZKIRCHE

20.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst
zum 13. Februar
Elisabeth Naendorf (Ökumenisches
Informationszentrum e. V.)

ESTOMIHI SONNTAG, 15. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Rundfunkchor Wernigerode
Robert Göstl, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Prädikant Sebastian Estel

INVOKAVIT SONNTAG, 22. FEBRUAR

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot
Johannes-Kantorei

TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Pfarrerin Friederike Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen
Ulrich Kaiser, Leitung



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



REMINISZERE

SONNTAG, 1. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISKIRCHE

18 Uhr »Guten Abend«-Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Landesjugendchor Sachsen
Ron-Dirk Entleutner, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Gospelchor



GOTTESDIENSTE IN PFLEGEINRICHTUNGEN

DRK PFLEGE- UND SENIORENZENTRUM

»CLARA ZETKIN«

Fetscherstr. 111, 01307 Dresden
Tel. 445 150
Dienstag um 15 Uhr
am 16.12. / 27.1. / 24.2.

PRO-SENIORE RESIDENZ ELBE +

BETREUTES WOHNEN

Dürerstr. 19 + Güntzstr. 29, 01069 Dresden
Tel. 444 209
Mittwoch um 10 Uhr
am 10.12. / 14.1. / 18.2.

PRO-SENIORE RESIDENZ DRESDEN

Arnoldstr. 18a, 01307 Dresden
Tel. 440 409
Donnerstag um 16 Uhr
am 11.12. / 15.1. / 12.2.

SENIORENHEIM ELBFLORENZ

Fiedlerstr. 12, 01307 Dresden
Tel. 440 460
Donnerstag um 16 Uhr
am 18.12. / 22.1. / 19.2.

SENIORENWOHPARK

AM GROSSEN GARTEN

Comeniusplatz 1, 01307 Dresden
Tel. 417 12 65
Donnerstag um 10 Uhr
am 18.12. / 22.1. / 19.2.

PFLEGEHEIM DRESDEN »AM ELBUFER«

Käthe-Kollwitz-Ufer 4, 01307 Dresden
Tel. 652 86 80
Donnerstag um 10 Uhr
am 11.12. / 15.1. / 12.2.

ALLOHEIM RESIDENZ »BÜRGERWIESE«

Mary-Wigman-Straße 1a, 01069 Dresden
Tel. 484 330
Mittwoch um 15.30 Uhr
am 10.12. / 14.1. / 11.2.

SENIOREN-ZENTRUM VITALIS

HAUS LUKAS

Lukasplatz 4, 01069 Dresden
Tel. 652 380
Dienstag um 10 Uhr
am 16.12. / 6.1. / 3.2.

AWO WOHPFLEGEHEIM

FÜR MENSCHEN MIT KÖRPERBEHINDERUNGEN

Max-Liebermann-Str. 1, 01217 Dresden
Tel. 477 830
Dienstag um 16 Uhr
am 2.12. / 6.1. / 3.2.



Foto: Eva Gorbatschow

MEDITATION

Durch die Nebelwand

Im Herbsturlaub waren wir in den Bergen. Unsere Unterkunft lag im Tal. Tagelang lichtete sich der Hochnebel nicht, so dass wir die Sonne kaum zu Gesicht bekamen. Also beschlossen wir, auf einen Berg zu fahren, um über dem Nebel zu sein. Strahlend blauer Himmel und Sonne empfingen uns schon auf dem Pass hinüber ins Nachbartal. Mit der Seilbahn ging es hinauf und dann wanderten wir los Richtung Gipfel. Der Ausblick war in alle Richtungen grandios: wir schauten auf ein Nebelmeer über einem See unter uns, in Richtung des Karwendelgebirges war klare Sicht, und die Sonne wärmte uns so, dass wir unsere Jacken ausziehen konnten. Auf dem Gipfel angekommen, eröffnete sich der Blick auf die andere Seite. Und was wir da sahen, war beeindruckend, aber nicht, weil wir besonders viel sehen konnten: den Berg hinauf wälzten sich dicke Nebelschwaden und waren gerade dabei, sich wie Wasser über den Pass zu gießen, auf dem auch der Gipfel lag. Es wurde mit einem Schlag kalt und windig, und die schöne Aussicht verschwand im dichten Nebel. Zum Glück gab es nur einen möglichen Weg zurück zur Bergstation der Seilbahn, und die Nebelschwaden lichteten sich zwischendurch, so dass wir keine Angst hatten, uns zu verlaufen. Aber dieses Erlebnis war gleichermaßen eine Lektion über die Berge und das Leben. Wer in die Berge geht, sollte vorbereitet und informiert sein, um Schwierigkeiten durch Wetterumschwünge, Veränderung der Sichtverhältnisse und Temperaturen gut bewältigen zu können. Denn auf dem Berg ist es wie im Leben: In einem Moment hast du die perfekte Aussicht, und im nächsten wird dir die Sicht vernebelt. An einem Tag denkst du, du hast dein Leben im Griff, und am nächsten hast du keine Ahnung mehr, wie es jetzt weitergehen soll. Den Nebel auf dem Berg kann man nicht selbst wegschieben – man kann sich nur wappnen, wenn er kommt: mit guter Kenntnis der Wege, vielleicht einem Kompass oder manchmal auch Geduld, den Nebel auszusitzen. Aber was tun wir, wenn die Umstände des Lebens uns, den Verstand vernebeln? Manchmal kann man sich vorbereiten und wappnen, wenn man weiß, es kommen unsichere Zeiten. Aber meist überfällt das Leben uns, und wir merken, dass wir uns auf Vieles gar nicht vorbereiten können. Dann verlieren wir uns vielleicht in großer Trauer oder Verzweiflung. Wir verirren uns zwischen all den möglichen Entscheidungen, die wir treffen könnten, die wir aber aus Unsicherheit und Angst nicht treffen. Wir lecken die Wunden, die uns zugefügt wurden, und wissen nicht, ob wir jemals wieder heil sein können. Wir fühlen uns zu schwach, um noch einen einzigen Schritt zu gehen. Wenn der Nebel des Lebens sehr dicht ist, dann hilft es vielleicht, die Augen zu schließen, inne zu halten und zu lauschen. Vielleicht kommt eine, die einen guten Rat hat, eine Hand zur Hilfe reicht, oder wir hören ein gutes Wort aus der Bibel, wie z. B. diesen Vers:

»Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.« (Hesekiel 34,16)

*Gottes Segen gerade in nebligen Zeiten
wünscht Ihnen Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto*

VESPERN UND METTEN

NOVEMBER

SONNABEND, 29. NOVEMBER, 17 UHR

Adventsvesper des Dresdner Kreuzchores

Musik+Abend+Stunde

Antonio Vivaldi »Magnificat« RV 610

Gretel Wittenburg, Sopran

Anna-Maria Tietze, Alt

Dresdner Kreuzchor

Vocal Concert Dresden

Dresdner Barockorchester

Peter Kopp, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

DEZEMBER

SONNABEND, 13. DEZEMBER, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Ensemble Cantabile Dresden

Johannes Radde, Leitung

Thomas Lennartz, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

MITTWOCH, 24. DEZEMBER 2025,

14 UND 16 UHR

Christvesper des Dresdner Kreuzchores

Die berühmte Christvesper von

Rudolf Mauersberger in der

erzgebirgischen Weihnachtstradition

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg (14 Uhr)

Superintendent Christian Behr,

Liturg (16 Uhr)

DONNERSTAG, 25. DEZEMBER, 7 UHR

Christmette des Dresdner Kreuzchores

in der Tradition der erzgebirgischen

Mettenspiele

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehman, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

MITTWOCH, 31. DEZEMBER, 16 UHR

Silvestervesper des Dresdner Kreuzchores

Musik+Abend+Stunde

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantate Nr. 4

»Fallt mit Danken, fällt mit Loben« und

»Dona nobis pacem« aus:

Messe in h-Moll BWV 232

Johanna Ihrig, Sopran

Wolfram Lattke, Tenor

Andreas Scheibner, Bass

Dresdner Kreuzchor

Philharmonisches Kammerorchester

Dresden

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

JANUAR

SONNABEND, 3. JANUAR, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Kammerchor ad libitum Dresden

Gottfried Trepte, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SONNABEND, 17. JANUAR, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Vocal Concert Dresden

Peter Kopp, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturg

SONNABEND, 24. JANUAR, 17 UHR

Kreuzchorvesper mit Nachwuchssängern

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

Die Vesper wird von Kruzianern der Kl. 4 und Nachwuchssängern der Kl. 2 und 3 gestaltet. Sie richtet sich vor allem an Familien mit Grundschulkindern und steht unter dem Motto »Wie alles begann ...«.

SONNABEND, 31. JANUAR, 17 UHR

Vesper zu Lichtmess

Musik+Abend+Stunde

mit Ausbreitung des Friedenslichts von Bethlehem

Georg Philipp Telemann, Kantate

»Unser Leben währet siebenzig Jahr«

TWV 1:1444

Johann David Heinichen, Magnificat A-Dur

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert, Sopran

Annekathrin Laabs, Alt

Sören Richter, Tenor

Clemens Heidrich, Bass

Barockorchester auf historischen Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring,

Leitung und Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

FEBRUAR

SONNABEND, 14. FEBRUAR, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Rundfunk-Jugendchor Wernigerode

Robert Göstl, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SONNABEND, 21. FEBRUAR, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Werke von Heinrich Schütz,

Felix Mendelssohn Bartholdy und

Gustav Gunzenheimer

Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen

Ulrich Kaiser, Leitung

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SONNABEND, 28. FEBRUAR, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Landesjugendchor Sachsen

Ron-Dirk Entleutner, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturg

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

Tickets und weitere Informationen über die Konzertkasse, Kontakt siehe Seite 42.

KREUZCHORKONZERTE

FREITAG, 5. DEZEMBER, 19 UHR

SONNABEND, 6. DEZEMBER, 17 UHR

Weihnachtsliederabend

des Dresdner Kreuzchores

Dresdner Kreuzchor

Capell Brass Quintet

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

FREITAG, 19. DEZEMBER, 19 UHR

SONNABEND, 20. DEZEMBER, 17 UHR

SONNTAG, 21. DEZEMBER, 17 UHR

Johann Sebastian Bach,

Weihnachtstoratorium BWV 248,

Kantaten 1 – 3

Griet de Geyter, Sopran

Sophie Harmsen, Alt

Patrick Grahlf, Tenor

Andreas Wolf, Bass

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

SONNABEND, 10. JANUAR, 17 UHR

Johann Sebastian Bach, Weihnachtstoratorium BWV 248, Kantaten 4 – 6

Joanne Lunn, Sopran

Britta Schwarz, Alt

Michael Mogl, Tenor

Henryk Böhm, Bass

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

SONNABEND, 7. FEBRUAR, 17 UHR

Johann Sebastian Bach,

Messe in h-Moll BWV 232

Gedenkkonzert des Dresdner Kreuzchores

Miriam Feuersinger, Sopran

Marie-Sophie Pollak, Sopran

Marie Henriette Reinhold, Alt

Eric Stokloša, Tenor

Tobias Berndt, Bass

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Festspielorchester

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

ORGELKONZERTE

Dresdner Orgelzyklus

MITTWOCH, 3. DEZEMBER, 20 UHR

Weihnachtliches Orgelkonzert

Orgel, Ausdruckstanz und Illumination

Puer natus est – Ein Kind ist uns geboren

Werke von Charles-Marie Widor

(Symphonie Gothique op. 70)

Paul de Maleingreau

(Symphonie de Noël op. 19)

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Sabine Jordan und Antje Vieweg,

Ausdruckstanz

Michael Neumann, Illumination

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Orgelwein und Künstler im Gespräch

Orgelkonzerte im Advent

SONNTAG, 30. NOVEMBER, 17.00 UHR

Orgelkonzert zum 1. Advent

Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe!

Werke von Dieterich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach, Alexandre Guilmant
und Jeanne Demessieux
Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

SONNTAG, 7. DEZEMBER, 17.00 UHR

Orgelkonzert zum 2. Advent

Mache dich auf, werde licht!

Werke von Johann Sebastian Bach,
César Franck und Herbert Howells
Giulio Bonetto (Verona-Dresden)

Silvester-Orgelkonzert

MITTWOCH, 31. DEZEMBER, 21.00 UHR

Festliche Musik für 8 Trompeten,

Pauken und Orgel

Georg Friedrich Händel, Feuerwerksmusik
Edward Elgar, Pomp and Circumstances
sowie Werke von Johann Sebastian Bach,
Marc-Antoine Charpentier, Eugène Gigout
und Henry Mulet
Dresdner Trompeten Consort der
Sächsischen Staatskapelle Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

STRIEZELMARKTMUSIKEN

30 Minuten Musik im Advent

MONTAG, 1. DEZEMBER, 17.00 UHR

Ensemble Compagnie d'Oiseaux Dresden:
Gretel Wittenburg, Sopran
Konstanze Kawan, Sopran Echo
Wilhelmine Schreiber, Oboe und Blockflöte
Thomas Grosche, Violone
Wolfram Hoppe, Orgel

DIENSTAG, 2. DEZEMBER, 17.00 UHR

Männerchorensemble Sonus Aeternus

MITTWOCH, 3. DEZEMBER, 17.00 UHR

Ensemble Cantabile Dresden
Johannes Radde, Leitung

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER, 17.00 UHR

Dresdner Turmbläser an
der Kreuzkirche Dresden
Sebastian Schöne, Leitung

FREITAG, 5. DEZEMBER, 17.00 UHR

Christoph Graupner, Kantate
»Das Leben war das Licht der Menschen«
GWV 1107/45 sowie Werke
von Carl Piutti und Karl Wolfrum
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Alexander Schafft, Tenor
Instrumentalisten auf historischen
Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

MONTAG, 8. DEZEMBER, 17 UHR

Junges Ensemble Dresden

Robert Schad, Leitung

DIENSTAG, 9. DEZEMBER, 17 UHR

Knabenchor Dresden

Matthias Jung, Leitung

MITTWOCH, 10. DEZEMBER, 17 UHR

Vokalgruppe VIP

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER, 17 UHR

Georg Philipp Telemann, Kantate

»Jauchzet, frohlocket, der Himmel ist offen«

TWV 1:953 sowie Werke von Johann

Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert, Sopran

Instrumentalisten auf historischen

Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring,

Leitung und Orgel

FREITAG, 12. DEZEMBER, 17 UHR

ensemble e25

WEITERE KONZERTE

SONNABEND, 6. DEZEMBER, 10 UHR

Adventssingen des Ostsächsischen
Chorverbands e. V.

Veranstalter:

Ostsächsischer Chorverband e. V.

SONNTAG, 25. JANUAR, 17 UHR

Sinfoniekonzert

Orchester medicanti

Wolfgang Behrend, Leitung

Veranstalter: medicanti e. V. – Orchester
an der medizinischen Fakultät
der Technischen Universität Dresden

Foto: privat



KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE

30. NOVEMBER, 16 UHR

Be still, my soul – Adventskonzert des St.-Lukas-Gospelchores

A-cappella-Musik zum Advent aus mehreren Jahrhunderten mit dem St.-Lukas-Gospelchor unter der Leitung von Kantorin Katharina Pfeiffer

13. DEZEMBER, 18 UHR

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1 – 3)

Traditionell erklingen die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Lukaskirche. In diesem Jahr gestalten dieses besondere Konzert neben der Lukaskantorei erneut die Kurrende und der Jugendchor der Gemeinde mit. Erleben Sie etwa 45 Kinder, 75 Sängerinnen und Sänger und die Dresdner Kapellsolisten unter der Leitung von Katharina Pfeiffer. Eliane Schlenzig (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Alexander Schafft (Tenor) und Clemens Heidrich (Bass) übernehmen die Solistenparts.

Mit freiem Eintritt soll allen Interessierten ermöglicht werden, dieses Konzert zu erleben. Die Kosten für das Konzert betragen etwa 6.000 Euro.

24. DEZEMBER, 22 UHR

Musikalische Weihnachten – Wort und Musik zur Heiligen Nacht

Das Cressida-Ensemble unter Leitung von Annekathrin Rammelt musiziert u. a. Teile aus der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz (Birgit Jacobi-Kircheis, Sopran). Prädikant Sebastian Estel spricht die Texte.

Einlass zu allen drei Konzerten 30 Minuten vor Beginn, Eintritt frei. Um einen großzügigen Beitrag zur Finanzierung der Musik wird am Ausgang gebeten.

WEITERE TERMINE (AUSWAHL):

6. DEZEMBER, 15.30 UHR

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Weihnachtskonzert des Streichorchesters »Bogenschützen« des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden

11. DEZEMBER, 19.30 UHR

Weihnachtsoratorium von Matthias Drude

Adventskonzert der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

20. DEZEMBER, 17 UHR

60 Jahre Dresdner Mädchenchor

Weihnachtliches Jubiläumskonzert des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden

17. JANUAR, 18 UHR

Once upon a time

Konzert des Großen Chores des Universitätschores Dresden

Informationen zu diesen und weiteren Terminen sowie zu Tickets finden Sie auf unserer Internetseite (johannes-kreuz-lukas.de/gemeindeleben/konzerte).

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Informationen bei unseren Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

| | | | |
|---|---|---|---------------------------|
| Krabbelfrühstück (0 - 2 J.) | Fr. 9.30 – 11 Uhr 5.12. / 12.12. / 19.12. / 9.1. / 16.1. / 23.1. / 6.2. / 27.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.) | Mo. 16 – 17 Uhr aller zwei Wochen 8.12. / 5.1. / 19.1. / 2.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Kinder-Treff * | Do. 16 – 17.30 Uhr wöchentlich | Johannes | Haydnstr. 23 |
| JG – Junge Gemeinde * | Di. 19.30 – 21 Uhr wöchentlich | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Christenlehre Kl. 1 und 2 | Mo. 14.30 – 15.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Christenlehre Kl. 3 und 4 | Mo. 15.30 – 16.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Christenlehre Kl. 5 und 6 | Mo. 16.30 – 17.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Pfadfinder * Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto erbeten | Sa. 10 – 14 Uhr 13.12. / 31.1. / 28.2. | Lukas | Lukaskirche |
| JKL-Konfikurs Kl. 7 (Pfarrteam Eva Gorbatschow, Friederike Hecker, Benjamin Hecker) | Dez = Projektphase Sa. 17.1. 10 – 15 Uhr So. 25.1. 17 Uhr Sa. 28.2. 10 – 15 Uhr | In der ganzen Gemeinde Jugendzentrum Jugendkirche | |
| JKL-Konfikurs Kl. 8 (Pfarrteam Eva Gorbatschow, Friederike Hecker, Benjamin Hecker) | Dez = Projektphase Di. 13.1. 19.30 – 21 Uhr Sa. 24.1. 14 – 16 Uhr So. 25.1. 17 Uhr Di. 3.2. 17 – 18 Uhr | In der ganzen Gemeinde JG-Keller Haydnstr. 23 Jugendzentrum Jugendkirche Einsteinstraße 2 | |
| Kruzianer-Konfikurs (Pfr. Holger Milkau) | Mo. 16 – 17 Uhr | Kreuz | Alumnat des Kreuzchors |

SENIOREN

Informationen bei unseren Seniorenmitarbeiterinnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

| | | | |
|--|--|----------|-------------------------------|
| Seniorenkreis Johannes | Mo. 12.1. 14.30 – 16 Uhr Mo. 23.2. 15.30 – 17 Uhr (zusammen mit »Frauen im Gespräch«) | Johannes | Haydnstr. 23 Fiedlerstr. 2 |
| Erzählcafé (Anmeldung erbeten) | Mo. 15 – 16 Uhr 5.1. / 2.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Besuchsdienstkreis JKL | Do. 14 – 15.30 Uhr 22.1. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Lachgymnastik 60+ | Mi. 10 – 11 Uhr 21.1. / 18.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Seniorentanz (Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20) | Di. 10 – 11.30 Uhr nicht am 23.12. und 6.1. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Wandergruppe der rüstigen Senioren (Frau Müller, Tel. 0351 203 78 55) | Mi. 10 Uhr Treffpunkt Altmarkt 3.12. / Pause im Januar / Februar | Johannes | Treffpunkt Altmarkt |
| Frauen im Gespräch | Mo. 19.1. 15.30 – 17 Uhr Mo. 23.2. (gemeinsam mit Seniorenkreis) | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Frauenkreis gemeinsam mit Gesprächskreis »Reden über Gott und die Welt« | Mi. 15 – 16 Uhr 14.1. / 18.2. | Kreuz | Gemeinderaum |
| Seniorennachmittag | Di. 14.30 Uhr 13.1. / 24.2. | Lukas | Lukaskirche |
| Gedächtnistraining | Mi. 16 – 17 Uhr 17.12. / 7.1. / 21.1. / 4.2. / 25.2. | Lukas | Lukaskirche |

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

ALLE GENERATIONEN

Informationen in den Gemeindebüros und bei den Pfarrerinnen und Pfarrern oder wie angegeben.

| | | | |
|--|--|----------|------------------|
| Gebetskreis (Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20) | Do. 19 – 20 Uhr wöchentlich | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Gesprächskreis für Sehbehinderte und Blinde (Herr Frenzel, Tel. 0176 513 676 16) | Mo. 14 – 16 Uhr 18.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Gottesdienst-Werkstatt (Pfrn. Friederike Hecker, Kontakt siehe S. 42) | Mo. 19.30 Uhr nach Absprache | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Diakonischer Arbeitskreis | Mi. 14 – 15.30 Uhr 18.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| UHU-Treff (Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55) | Do. 20 Uhr Termine nach Absprache | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Tanzkreis (Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20) | Mi. 19 – 20.30 Uhr 10.12. / 14.1. / 28.1. / 11.2. / 25.2. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Die Rucksackwanderer (Frau Wuttke, Tel. 0351 310 81 65) | Mo. 15.30 – 17 Uhr 26.1. / Pause im Februar | Johannes | Haydnstr. 23 |
| AG Veranstaltungstechnik (Herr Goldberger, Tel. 0151 284 693 57) | So. 2h vor den Abendgottesdiensten nach Absprache 7.12. / 4.1. / 1.2. | Johannes | Trinitatiskirche |
| Begegnung mit der Bibel | Di. 17 Uhr 9.12. / 24.2 | Kreuz | Gemeinderaum |
| Literaturkreis | Do. 18.30 Uhr 22.1. / 26.2. | Kreuz | Raum Collum |
| Kunstwerkstatt (Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto) | Do. 17 – 19 Uhr 11.12. / 15.1. / 5.2. | Kreuz | Raum Löscher |
| Ökumenisches Friedensgebet | Mo. 17 Uhr, wöchentlich | Kreuz | Kreuzkirche |
| Versöhnungsgebet am Nagelkreuz von Coventry | Fr. 12 Uhr, wöchentlich | Kreuz | Kreuzkirche |

| | | | |
|---|---|-------|----------------|
| Tanz zu Lukas | So. 19.30 Uhr 14.12. / 11.1. / 8.2. | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft) | Di. 17 Uhr 16.12. / 20.1. / 27.1. / 17.2. / 24.2. | Lukas | Lukaskirche |
| Mittwoch nach 8 – Treff für Junge Erwachsene | Mi. 19.30 Uhr 14.1. / 28.1. / 11.2. / 25.2. | Lukas | Lukaskirche |
| Lukastheater (Proben) (Bettina Müller, <i>bettina.mueller@evlks.de</i>) | Sa. 9.30 Uhr 13.12. / 17.1. / 28.2. | Lukas | Einsteinstr. 2 |

MUSIK

Informationen bei der Kirchenmusikerin (Kontakt siehe Seite 43) oder wie angegeben.

| | | | |
|--|--|----------|----------------|
| Johanneskantorei (Hermine Lehmann, Mail: <i>hermine.lehmann@gmx.de</i>) | Mi. 18.45 Uhr (neu) Gottesdienstmusik am 26.12. und 22.2. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Gospelchor Gospel & Co. (Reinhard John, Mail: <i>gospel_und_co@gmx.de</i> www.gospel-und-co.de) | Do. 19.15 Uhr Gottesdienstmusik am 14.12., 24.12. und 8.2. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Gitarrenkreis (Bernd Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23) | Mo. 18.30 Uhr | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Posaunenchor Johannes (Kilian Engelke, Mail: <i>engelkekilian@gmail.com</i>) | Di. 18.30 Uhr Gottesdienstmusik am 24.12., 25.12. und 1.2. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Offenes Singen | Mi. 17.30 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| St. Lukas-Gospelchor | Mi. 19.30 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Kurrende * (6 – 14 J.) | Mi. 15.30 – 16.15 Uhr (nicht in den Schulferien) | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Jugendchor * | Mi. 18 Uhr (nicht in den Schulferien) | Lukas | Lukaskirche |
| Posaunenchor Lukas | Fr. 18 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |

* Diese Gruppen und Angebote werden durch Fördermittel der Stadt Dresden (Jugendamt) gefördert.
Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.johannes-kreuz-lukas.de

AUSSTELLUNG IN DER KREUZKIRCHE

»AUSWEGE«

Die Abstraktion als Gestaltungsprinzip erlaubt eine innere Distanz zum eigenen Menschsein. Dieser erzeugte Abstand von mir selbst ist insofern für meine künstlerische Arbeit hilfreich, als ich objektiver sehen, empfinden und gestalten kann. Je mehr ich die Formensprache der Realität entfremde, umso mehr kann ich das Tatsächliche erfassen.

Am Beginn meiner künstlerischen Suche steht ein Fragment, ein Baustein, auf dem ich wiederum gestalterisch reagieren kann. Ähnlich dem Prozess eines Hausbaus schaffe ich ein Fundament, auf dem sich Linien, eine Konstruktion fortführen lassen. Die Weiterentwicklung des Werkes beruht auf dem Prozess einer Reaktion auf Geschaffenes. Dieses Prinzip greift sowohl im dreidimensionalen, als auch in meinem zweidimensionalen Schaffensprozess.

Kornelia Thümmel

Fotos: Kornelia Thümmel



Kornelia Thümmel wurde 1971 in Leipzig geboren. Sie erlernte den Beruf der Holzbildhauerin mit Schwerpunkt Ornamentik. Danach studierte sie an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein bei Prof. Bernd Göbel Bildhauerei und war anschließend Meisterschülerin ebenda. Von 2007 bis 2020 lebte und arbeitete sie in Dresden. 2021 verlagerte sie ihr Atelier nach Blankenburg im Harz.

Die Ausstellung ist bis zum 12. Januar in der Ausstellungskapelle der Kreuzkirche während der Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen.

»... DAS GUTE BEHALTET!«

Nach sechs Jahren endet das Projekt »anders wachsen«. Wir möchten dankbar auf diese Zeit zurückblicken und in den Blick nehmen, was in diesen Jahren entstanden ist. Zudem heißt es Abschied zu nehmen: mit dem Auslaufen der Projektstelle endet auch mein Dienst.

Die zentrale Frage des Projekts lautete: »Wie kann eine Gesellschaft jenseits des Wachstums aussehen – und welche Rolle können Kirchengemeinden dabei übernehmen?«

Auf der Suche nach Antworten sind in den vergangenen sechs Jahren viele Projekte und Kooperationen entstanden. Manche Versuche blieben zeitlich begrenzt, andere konnten sich dauerhaft etablieren.

So sind der Fairteiler-Kühlschrank und der Gabenschrank für viele Menschen im Stadtteil inzwischen feste Anlaufpunkte geworden. Die Generationenradscha wurde bei zahlreichen Ausflügen in die Stadt und ins Dresdner Umland genutzt und durfte sogar einige Brautpaare zu ihrer Festlocation begleiten.

Im GemeindeKinderGARTEN standen neben dem Säen und Ernten besonders das Miteinander von Eltern und Kindern im Mittelpunkt. Durch die Kooperation mit dem TUKAN-Kleidertauschprojekt fanden unzählige Kleidungsstücke neue Besitzer, und Spenden konnten an die Flüchtlingshilfe des Human Aid Collective e. V. weitergegeben werden.

Auch innerhalb der Gemeinde ist vieles gewachsen: Eine Beschaffungsordnung wurde erarbeitet, und die Energiedaten werden nun systematisch im »Grünen Datenkonto« erfasst. Regelmäßig traf sich der Arbeitskreis »anders wachsen«. In enger Zusammenarbeit mit dem Johannstädter Stadtteilverein e. V. konnte der Stadtteilladen entstehen.

Der Sonntagmittag hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution entwickelt – für Menschen, deren finanzielle Mittel nicht immer für regelmäßige warme Mahlzeiten reichen. Hier können sie an Leib und Seele auftanken. Am ersten Advent startet der Sonntagmittag in seine vierte Saison und wird künftig rein ehrenamtlich fortgeführt.

All diese Projekte leben vom ehrenamtlichen Engagement vieler Menschen. An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich in dieser Zeit mit eingebracht haben. Insbesondere gilt auch der Dank Juliane Prüfert und Johannes Springsguth, die vieles Neue mit angeschoben haben. Es braucht aber auch eine Kirchengemeinde, die den nötigen Raum bietet, bei organisatorischen Aufgaben unterstützt und die Engagierten begleitet. Wenn all das zusammenkommt, kann viel Gutes erhalten bleiben und Neues entstehen.

Ich wünsche der Gemeinde, dass sie noch lange von dem Guten profitiert, das in dieser Zeit gewachsen ist. Bleiben Sie behütet!

Kerstin Göpfert

Im Anschluss an den Gottesdienst am 7. Dezember sind alle, die möchten, herzlich eingeladen, noch zu einem kleinen Empfang zu bleiben und ein Grußwort zu sprechen.

RÜCKBLICK

BESUCH BEI DER SALVATORKIRCHGEMEINDE IN PRAG

Foto: G. Krause



Am letzten Oktoberwochenende waren wir bei unseren Freunden in Prag zu Besuch. Wir erlebten dort nicht nur die Zeitumstellung, sondern tauchten tief in die böhmische Geschichte ein. So bestiegen wir zuerst den sagenumwobenen Vyšehrad und hatten von dort eine herrliche Aussicht auf Prag. Abends tauschten wir uns über Neuigkeiten aus unseren Gemeinden aus und lernten eine ukrainische Flüchtlingsinitiative kennen. Am Sonntag feierten wir zusammen Gottesdienst in der 400 Jahre alten Salvatorkirche. Anschließend besuchten wir eine Fotoausstellung, die uns die jüngere Geschichte vor Augen führte.

Im Frühling wollen wir wieder zusammen wandern. Wenn Sie dabei sein wollen, merken Sie sich schon mal Sonnabend, den 25. April 2026, vor.

RÜCKBLICK

»EHRENAMT STÄRKEN IN UNSERER GEMEINDE« – THEMA DER KLAUSURTAGUNG DES KIRCHENVORSTANDS IN NAUNDORF

Wo stehe ich, auf einer unbekannten Landkarte? Wohin will ich gehen? Diese Fragen klingen trivial, doch bildeten sie den Anfang unserer Klausurtagung vom 31. Oktober bis zum 2. November. Wir wollten herausfinden: Wie lässt sich Arbeit mit Ehrenamt in unserer Gemeinde stärken?

Und hier kam gleich zu Beginn die erwähnte Landkarte ins Spiel: Anhand einer liebevoll gestalteten »Landkarte des Ehrenamts« machten wir uns bewusst, wie vielfältig und kostbar das Engagement in unserer Gemeinde bereits ist – und wo wir noch Luft nach oben haben. Schon hier zeigte sich: Wir tragen viele gute Ideen im Herzen.

Am Samstag begleitete uns Pfarrer Lüder Laskowski (Referent für Gemeindeentwicklung in der Landeskirche) durch den Tag. Mit seiner Erfahrung half er uns, die Ehrenamtsarbeit systematisch zu betrachten: Wo braucht es mehr Unterstützung? Welche Formen der Wertschätzung sind wirkungsvoll? Welche Bedarfe und Barrieren sehen wir? In Kleingruppen, im Plenum und immer wieder auch ganz persönlich näherten wir uns diesen Fragen. Am Nachmittag ließen wir die Gedanken in Bewegung kommen: Eine herbstliche Wanderung führte uns vorbei am Großen und Kleinen Bärenstein und dem Jungfernsprung.

Der Sonntag begann mit der Frage, wie es nun weitergehen soll: Wie können wir Wege öffnen, damit Menschen leichter ins Ehrenamt finden? Was brauchen diejenigen, die schon lange mit Herz und Zeit dabei sind? Zum Abschluss einigten wir uns auf einen Kirchenvorstandstag, an dem wir uns weiter mit unserer Vision von Gemeinde befassen wollen – ein Tag, der bewusst Raum zum Träumen, Planen und Weiterdenken bieten soll. All diese Gedanken nahmen wir mit in den gemeinsamen Gottesdienst im Haus St. Ursula – ein ruhiger, stärkender Abschluss der Klausurtagung mit dem festen Entschluss, das Ehrenamt in unserer Gemeinde weiter zu stärken.

Christian Nieke



P. S. Im September 2026 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Sind Sie dabei?

Foto: Christian Klinghardt

VORSCHAU

ENDLICH IST SIE DA – UNSERE NEUE SITZBANK VOR DEM JOHANNESHAUS

Am 2. Adventssonntag, 7. Dezember, wollen wir nach dem Gottesdienst die neue Sitzbank auf dem Vorplatz des Johanneshauses einweihen. Sie soll als Ort der alters- und konfessionsübergreifenden Begegnung dienen. Der tschechische Holzbildhauer Ivo Švejnoha hat sie für uns mit geschnitzten Motiven der böhmischen Exulanten gestaltet, um die Geschichte unserer Gemeinde erlebbar zu machen.

Foto: Kirchgemeinde



ANDACHT FÜR VERSTORBENE KINDER

mein weiß längst,
wo es dich
suchen soll ...

Andacht
für verstorbenen Kinder

Sonntag
14. Dezember 2025
12:00 Uhr

Kreuzkirche Dresden

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember ist der internationale Gedenktag für verstorbene Kinder. Menschen auf der ganzen Welt, die ein Kind verloren haben, egal wann und in welchem Alter es verstorben ist, ob es lebend geboren wurde oder nicht, zünden an diesem Tag eine Kerze an und stellen sie am Abend ins Fenster. Auf diese Weise geht das Licht, das die verstorbenen Kinder ins Leben der Trauernden gebracht haben, um die Welt.

Wir laden am 14. Dezember um 12 Uhr zur Andacht für verstorbene Kinder in die Kreuzkirche ein. Bei besinnlicher Musik und Texten halten wir inne und gedenken gemeinsam.

Bei Fragen dazu können Sie gern Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto kontaktieren.

Grafik: Lars Uhlmann von Ex Corpora Lux

PLÄTZCHEN FÜR GABENTÜTEN UND DIAKONISCHER GOTTESDIENST

Unsere sehr beliebte Tradition können wir auch in diesem Jahr im Gemeindebereich Johannes weiterführen. Die selbstgebackene Plätzchenspende aus der Gemeinde ist für Gabentüten bestimmt. Diese werden nach dem **Diakonischen Gottesdienst, der am 14. Dezember um 9.30 Uhr im Johanneshaus stattfindet**, von den Gottesdienstbesuchern persönlich zu Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde gebracht.



Dieser Gottesdienst am 3. Advent ist ein ganz besonderer Anlass, die Generationen in unserer Gemeinde zusammen zu bringen und damit insbesondere auch jene einzubeziehen, denen es nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst mit uns gemeinsam zu feiern. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen und unseren Seniorinnen und Senioren als »himmlisches Bodenpersonal« in der Adventszeit Freude bringen.

Bitte geben Sie Ihre Plätzchenspende bis zum 11. Dezember im Gemeindebüro oder zu den Sprechzeiten der Seniorenarbeit (Dienstag und Donnerstag, 11 - 12 Uhr) im Johanneshaus in der Haydnstraße ab! Herzlichen Dank!

FRIEDENSLICHT

Jedes Jahr wird in der Geburtsgrotte in Bethlehem ein Licht entzündet – das Friedenslicht aus Bethlehem. Es wird nach Österreich gebracht und von Pfadfinderinnen und Pfadfindern auch nach Deutschland geholt und in vielen Orten verteilt. »Ein Funke Mut« ist in diesem Jahr das Motto der Friedenslichtaktion. Das Licht soll ein Zeichen sein, dass es auch in dunklen Zeiten Hoffnung gibt. Das kleine Licht flackert manchmal und ist gefährdet, ausgelöscht zu werden. Indem wir es weitergeben, wird es stärker und heller. So ist es auch mit dem Mut: Er ist manchmal klein und zaghaft, aber mit der Hilfe vieler anderer wächst er und wird groß und stark. Das Friedenslicht kommt in diesem Jahr schon am 7. Dezember nach Dresden: um 14 Uhr findet die ökumenische Aussendungsfeier in der Hofkirche statt. Anschließend gibt es einen kleinen Markt neben der Hofkirche, auf dem Sie auch Waffeln von unserem Pfadfinderstamm Pilgrim schlemmen können. Am 4. Advent, dem 21. Dezember um 10 Uhr, wird das Friedenslicht im Gottesdienst in der Lukaskirche verteilt.

Foto: A. Richter-Mesto



VORSCHAU



Foto: A. Richter-Mesto

»MENSCHENKINDER!« – KINDERBIBELTAGE 8. BIS 11. FEBRUAR 2026

In der ersten Winterferienwoche sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse herzlich zu unseren Kinderbibeltagen eingeladen: Los geht's mit dem Familiengottesdienst am Sonntag, 8. Februar um 10 Uhr in der Lukaskirche. Danach gibt es Kakao und Kekse – über Gebäckspenden freuen wir uns sehr.

Von Montag bis Mittwoch treffen wir uns täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr im Gemeindesaal der Lukaskirche. Unter dem Motto »Menschenkinder!« wollen wir spielen, basteln, singen, essen, Ausflüge machen und über spannende Bibelgeschichten rund um Kinder nachdenken.

Kosten: 10 € pro Kind



Anmeldung bis 28. Januar 2026 über die Website www.johannes-kreuz-lukas.de oder durch Abgabe des Anmeldeformulars an annegret.richter@evlks.de oder in den Gemeindebüros. Bitte an wettergerechte Kleidung denken – wir sind auch draußen unterwegs. Es freuen sich auf euch: Annegret Richter-Mesto, Theresa Grieshammer, Eva Jachmann und Eva Gorbatschow

WOCHENENDKURS »ABENDMAHL MIT KINDERN«

20. BIS 22. MÄRZ 2026



Grafik: gemeindebrief.de

In unserer Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas sind Kinder ab dem Grundschulalter zur Teilnahme am Abendmahl eingeladen. Der nächste Einführungskurs findet vom 20. bis 22. März 2026 statt. Dabei werden wir gemeinsam entdecken, welche Ursprünge das Abendmahl hat und seiner Bedeutung (neu) auf die Spur kommen. Gemeinsames Essen, Singen und Feiern sowie ein Besuch der Hostienbäckerei in der Dresdner Diakonissenanstalt gehören weiterhin dazu. Am Sonntag, 22. März feiern wir einen Familiengottesdienst mit dem Erstabendmahl für die teilnehmenden Kinder.

Beginn am Freitagabend, 20. März,

um 17.30 Uhr im Johanneshaus,
Haydnstr. 23 (mit Abendessen)

Fortsetzung am Samstag um 10 Uhr
in der Lukaskirche, Ende ca. 16.30 Uhr

Familiengottesdienst am Sonntag,

22. März um 10 Uhr im Kirchsaal
Trinitatishaus (Fiedlerstr. 2)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt,

Anmeldungen sind bis 1. März
möglich über die Homepage
www.johannes-kreuz-lukas.de bzw.
bei Pfarrerin Friederike Hecker
oder Pfarrerin Eva Gorbatschow
oder direkt hier:



VORSCHAU

Foto: weltgebetstag.de



»KOMMT! BRINGT EURE LAST.« – WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Anfang März feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. »Kommt! Bringt eure Last.« lautet ihr hoffnungverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28 – 30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Kommt! Bringt eure Last.

Wir laden ein, den Weltgebetstag in großer ökumenischer Gemeinschaft zu feiern, am Freitag, dem 6. März:

17 Uhr Länderinformation, anschließend Imbiss mit landestypischen Speisen und Tanz zu landestypischer Musik (Johanneshaus, Haydnstr. 23)

19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit der Lukas-Band (Herz-Jesu-Kirche, Borsbergstr. 15)

INFORMATIONEN

NEU IM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR

Foto: E. Jachmann

Hallo, ich bin Eva Jachmann. Ich mache derzeit mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kirchgemeinde JKL. In dieser Zeit darf ich viele unterschiedliche Aufgaben übernehmen – zum Beispiel die Arbeit mit Kindern im Kindertreff sowie die Vorbereitung eines der Krippenspiele in diesem Jahr. Neben der Kinder- und Jugendarbeit unterstütze ich auch die Seniorenarbeit und bin im Gemeindebüro tätig. Dort helfe ich bei verschiedenen organisatorischen Aufgaben und bekomme einen guten Einblick in die vielfältige Arbeit der Gemeinde.



Insgesamt ist meine Tätigkeit sehr abwechslungsreich – mal bin ich mit den Gemeindepädagoginnen unterwegs, mal helfe ich bei Veranstaltungen oder Projekten mit. So tauche ich an ganz verschiedenen Stellen in der Gemeinde auf und freue mich, überall ein bisschen mitwirken zu können. Diese spannenden Aufgaben begleiten mich bis Ende August nächsten Jahres.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit und hoffe, dass wir uns bald einmal persönlich begegnen.

Eva Jachmann

»SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU« (OFFB 21,5)

... ist die biblische Lösung für das Jahr 2026. Bei den »Guten Abend«-Gottesdiensten machen wir nicht alles neu. Vielmehr wollen wir diese Gottesdienste weiterhin so anbieten wie bisher, mit Tischgesprächen und gemeinsamen Abendessen, zu dem alle etwas beisteuern. Wir hatten im vergangenen Jahr herrliche Buffets, und daran muss sich nichts ändern. Neu sind aber die Themen, mit denen wir uns befassen wollen. Sie



Foto: K. Göpfert

alle haben etwas mit dem »neu« der Jahreslösung zu tun. Seien Sie gespannt und herzlich eingeladen: jeden 1. Sonntagabend im Monat (außer im April, weil da Ostersonntag ist), 18 Uhr im Jugendzentrum Jugendkirche / Trinitatiskirche.

INFORMATIONEN

GD+

Wie können wir (noch mehr) ins Gespräch kommen, noch mehr Gemeinde sein? Das ist eine von vielen Fragen, die uns derzeit umtreiben. Und eine mögliche Antwort ist: Indem wir uns nach den Gottesdiensten zusammensetzen und mal über das reden, was in der Predigt gehört wurde. Und so vielleicht auf Themen kommen, die bei Ihnen oben aufliegen. Oder auch in der Gemeinde. Einmal im Monat wird es daher ab Januar 2026 das Format »GD+« im Johannesbereich geben. Wir haben versucht, immer einen Gottesdienst zu wählen, in dessen Anschluss Kirchenkaffee angeboten wird. So können wir uns bei einer Tasse Kaffee zusammensetzen und uns austauschen. Der erste GD+ findet am 18. Januar um 9.30 Uhr im Johanneshaus statt.

JUBILÄUMSTREFFEN 2026 IN DOETINCHEM

40 Jahre Partnerschaft der Lukaskirche in Dresden mit den evangelischen Gemeinden aus Doetinchem in den Niederlanden – das ist ein Jubiläum, für welches wir sehr dankbar sein dürfen und das wir würdig begehen möchten. Wir blicken zurück auf 40 Jahre mit zahlreichen herzlichen Begegnungen, intensiven Gesprächen, gemeinsamen Erlebnissen in Dresden und Doetinchem.

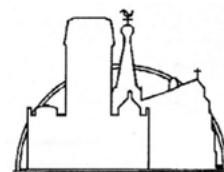
Am Anfang gingen diese von Doetinchem aus. Anders wäre es zu DDR-Zeiten auch nicht möglich gewesen. Seit der Wende 1989 ist alles ein wenig anders geworden. Zur Freiheit des Glaubens kam die Freiheit der Grenzen hinzu. Seitdem dürfen wir Dresdner auch regelmäßig zu unseren niederländischen Freunden fahren.

Das planen wir auch für 2026. Die Reise wird voraussichtlich mit dem Zug stattfinden. Die Kosten dafür trägt jeder selbst. Es ist natürlich auch möglich, mit dem

privaten PKW anzureisen. Die Planung der Anreise übernimmt der Holland-Arbeitskreis unserer JKL-Gemeinde. Wir übernachten in Privatquartieren. Die Tage in Doetinchem werden von unseren niederländischen Freunden vorbereitet und gestaltet. Es ist immer ein sehr lebendiges, fröhliches Beisammensein.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann lade ich Sie recht herzlich ein: Kommen Sie vom 8. bis 12. April 2026 mit nach Doetinchem und lassen Sie uns gemeinsam feiern. Anmeldungen sind über die Pfarrämter oder direkt über Andreas Nieke möglich (Kontakt: 0351 4030899 oder Andreas_nieke@web.de). Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2026.

Im Namen der Arbeitsgruppe grüßt recht herzlich Andreas Nieke



Grafik: A. Nieke

INFORMATIONEN

SONNTAGS GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Sich sonntags mit Freunden im Café treffen, einmal schick essen gehen oder Gäste nach Hause einladen – für viele ist das selbstverständlich. Doch wer nur über sehr begrenzte finanzielle Mittel verfügt, kann sich solche Momente des geselligen Beisammenseins oft nicht leisten. Der Sonntagmittag ist deshalb so wichtig: Er bietet nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch Gemeinschaft und Begegnung.

Vom 1. Advent bis Ende März möchten wir wieder an jedem Sonntag im Trinitatishaus (Fiedlerstr. 2) für unsere Gäste da sein. Zwischen 11 und 13 Uhr besteht die Möglichkeit, sich im warmen Kirchsaal zu treffen. Es gibt Kaffee und Tee – und ab 12 Uhr eine warme Mahlzeit.

Ermöglicht wird dieses Angebot durch das Engagement von knapp 20 Ehrenamtlichen, die beim Kochen und in der Gästebetreuung mithelfen. Weitere Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen und werden gern in das Team aufgenommen.

Finanziell unterstützt wird das Projekt im Jahr 2026 von der Ehrlichschen Schul- und Armenstiftung. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir laden Sie ein, nach dem Gottesdienst im Trinitatishaus bei einer Tasse Kaffee noch ein Weilchen zu bleiben und sich auf spannende Begegnungen einzulassen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pfarrerin Friederike Hecker.

Foto: K. Göpfert



INFORMATIONEN

BEGEGNUNGSZENTRUM AUF DEM TRINITATISFRIEDHOF – EINE VERBINDUNG ÜBER DEN TOD HINAUS

»Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu wissen, Engel beherbergt.« (*Hebräer 13,2*)

Wir möchten Ihnen heute unser Begegnungszentrum auf unserem Ev.-Luth. Trinitatisfriedhof vorstellen – ein besonderer Ort zum Verweilen, Austauschen und Erinnern.

Nach über fünf Jahren Bauzeit konnten wir es im Mai letzten Jahres eröffnen. Damit setzen wir die Geschichte des Ortes fort: von der ehemaligen Aufbahrungshalle hin zu einem offenen Treffpunkt für Menschen – unserem Begegnungszentrum.

Das Begegnungszentrum liegt direkt gegenüber der Trinitiskirche an der Fiedlerstraße – gleich links am Eingang. Gegenüber befindet sich unsere Feierhalle.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen begegnen, ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben können.

Dank unseres engagierten Ehrenamtsteams öffnen wir aktuell dreimal im Monat – und hoffen, ab 2026 noch öfter für Gäste da zu sein. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen entstehen Gespräche und neue Kontakte. Wer möchte, kann Spiele spielen, bei Führungen spannende Geschichten über Persönlichkeiten unseres Friedhofs hören, Geschichten vorgelesen bekommen oder einfach nur durch unser großes Büchertauschregal stöbern.

Herzlich willkommen! Ganz egal, ob Sie allein oder in Begleitung kommen, wir sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen, bei uns treffen Sie auf offene Herzen und können, wenn Sie es möchten, Anschluss finden.

Beatrice Teichmann, Friedhofsleiterin

Aktuelle Öffnungszeiten erfahren Sie auf unserer Website unter
www.johannisfriedhof-dresden.de



Foto: Beatrice Teichmann

INFORMATIONEN

EINLADUNG ZUM AKTIVEN MUSIZIEREN IM GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Der **Gitarrenkreis** ist etwas für alle, die mindestens 3 Gitarrengriffe beherrschen. Auch andere Zupfinstrumente sind gut bei uns aufgehoben.

Das Ökumenische Orchester trifft sich projektweise und besteht aus dem Gitarrenkreis und weiteren Instrumenten. Dabei werden die Noten für alle Musizierenden passend zu ihren Fähigkeiten eingerichtet. Ökumenisches Orchester heißt es, weil auch katholische Menschen mitspielen und wir auch in der Herz-Jesu-Kirche und weiteren Gemeinden auftreten. Das Ökumenische Orchester ist zugleich die passende Ergänzung für alle, die derzeit Einzel-Instrumentalunterricht nehmen.

*Infos bei Bernd Hoxhold, Tel. 0351 8012523
Probe (Gitarrenkreis)
Montag 18.30 – 20 Uhr, Haydnstr. 23*

Das Ziel des **Posaunenchores Johannes** ist es, ansprechende Bläsermusik zu den Menschen zu bringen, sei es in der Kirche oder im Park, in Pflegeeinrichtungen oder bei Stadtteilfesten. Ein geladen sind alle, die ein Blechblasinstrument lernen oder gelernt haben und mit anderen zusammen spielen wollen.

*Infos bei Kilian Engelke,
engelkekilian@gmail.com
Probe Dienstag 18.30 – 20 Uhr, Fiedlerstr. 2*



Foto: F. Fiedler



Foto: B. Hoxhold

INFORMATIONEN



Foto: F. Talmatzky

Jeden Mittwochabend kommt die **Johannes-Kantorei** zusammen – ein Chor aus singbegeisterten Gemeindemitgliedern, bei dem die Freude am Singen und das Miteinander im Mittelpunkt stehen. Ob im Gottesdienst, beim Gemeindefest oder zu besonderen Anlässen: Wir bereichern das Gemeindeleben mit Musik. Unser Repertoire reicht von geistlicher Musik der Renaissance bis zur Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Neue Sängerinnen und Sänger – mit oder ohne Chorerfahrung – sind bei uns herzlich willkommen!

*Infos bei Hermine Lehmann,
hermine.lehmann@gmx.de
Probe Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr, Fiedlerstr. 2*

Gospel & Co., der Chor für neuere Kirchenmusik: Die etwa 40 Chormitglieder singen Gospels und Spirituals, Soul und Funk, Pop und Rock. Meistens im Gottesdienst, manchmal mit Band. Wer gern singt und diese energiereiche Musik mag, ist bei uns herzlich willkommen – mit oder ohne Notenkenntnisse.



*Infos bei
Reinhard John,
Tel. 0351 3190212
Probe Donnerstag
19.15 – 21 Uhr,
Fiedlerstr. 2*

Foto: Koppen

INFORMATIONEN

NEUES AUS DER LUKAS-KITA

Der Herbst hat Einzug gehalten in der Lukas-Kita. Kinder nehmen die Zeit des Wandels mit allen Sinnen wahr: In den Pfützen kann man sein Spiegelbild entdecken, das Laub raschelt; Luft, die nach feuchter Erde riecht, eine Kastanie, die man unterwegs findet. Wir konnten die Zeit der Ernte in vollen Zügen genießen. Unser Lukas-Garten und der Krippengarten »Hummelrummel« haben viele Gaben für uns bereithalten. Gurken, Tomaten, Äpfel, Trauben, Aprikosen, Holunder, Blumen und Blüten – es wurde geschnippelt, genascht, eingekocht, gebacken und geschlemmt.

Nun wachsen die Pfützen im Garten, das Grün der Bäume zieht sich langsam in die Erde zurück. Es wird kühler und auch etwas dunkler. Wir richten den Blick auf die Adventszeit.

Diese besondere Zeit ist für Kinder von großer Vorfreude geprägt. In unserer Kita schaffen wir Raum für gemeinsames Staunen, kleine Rituale und Momente des Innehaltens im oft so trubeligen Alltag.



Foto: Sylvie Geburtig

Besonders freuen wir uns auf den 9. Dezember 2025, den bevorstehenden Striezelmarkt mit anschließendem Krippenspiel der Lukas-Kita. Die Vorschulkinder haben in den letzten Wochen viel gearbeitet, gebastelt und gebacken. An diesem Tag können sie ihre Werke an Eltern und Gäste gegen eine kleine Spende verkaufen. Auch der Kita-Beirat hat einen kleinen Stand mit Kinderpunsch und Glücksrad. Start ist um 15.45 Uhr vor der Lukaskirche. Um 16.30 startet das Krippenspiel der Eltern für ihre Kinder. Seien Sie herzlich eingeladen, an diesem besonderen Tag vorbei zu schauen und sich gemeinsam mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Sylvie Geburtig, Leiterin der Lukas-Kita

BENEFIZKONZERT FÜR DIE GLOCKEN DER TRINITATISKIRCHE

BACH UNTER DER LUPE | 21. Dezember 2025, 16 Uhr, Trinitatiskirche

Das legendäre Stahlquartett ist »back on stage« und spielt Kompositionen von Jan Heinke und Johann Sebastian Bach. www.stahlquartett.de

Tickets für die Benefizkonzerte sind unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Ticketeinnahmen werden auf das Spendenkonto überwiesen. Ticketpreise: 16,- € / 9,- € erm. (zzgl. VVG). Spendenticket: 30,- €

GLOCKEN TRINITATISKIRCHE

DANK FÜR BISHERIGE GLOCKENSPENDEN

Es ist jetzt schon über ein Jahr her, dass wir unsere Gemeinde – und auch Menschen darüber hinaus – aufgerufen haben, uns bei dem Vorhaben, das Geläut unserer Trinitatiskirche bald wieder zum Klingen zu bringen, mit einer Spende zu unterstützen.

Bevor wir Fördermittel und Zuschüsse von der Landeskirche bekommen, müssen wir einen erheblichen Eigenanteil in Höhe von 100.000 € aufbringen. Über die Hälfte davon, ca. 58.000 € haben wir schon durch Spenden erhalten.

Wir möchten an dieser Stelle allen, die uns bisher schon mit kleinen oder großen Gaben diesbezüglich unterstützt haben, von Herzen danken!

Es ist schön zu spüren, dass sich immer wieder Menschen, auch außerhalb unserer eigenen Kirchgemeinde, von diesem Anliegen berühren lassen.

Neulich überreichte uns beim Nebeneinandersitzen im Gottesdienst eine ältere Frau einen Briefumschlag mit einer größeren Spende für unsere Glocken. Wir merkten richtig ihre Freude dabei. Wie dankbar sind wir für diese Großzügigkeit, denn wir spüren, da ist das Herz dabei.

Lassen Sie sich also auch weiterhin beflügeln, denn sie fehlen uns sehr – unsere Glocken!

*Maria und Dietrich Berger
vom Glockenteam*

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck:

RT 0935 Glocken Trinitatis

Benefizveranstaltungen:

www.glockentrinitatiskirche.de

UNSERE GLOCKEN SOLLEN BALD WIEDER LÄUTEN – EINLADUNG ZUM BENEFIZVORTRAG

Wie aus Ruinen Neues entstehen kann, erlebten wir als Gemeinde ganz unmittelbar beim Umbau der Trinitatiskirchruine zu einer Jugendkirche. Für Dresden als Kulturstadt ist das 40-jährige Jubiläum des Wiederaufbaus der Semperoper gleichfalls ein Grund zu dankbarer Erinnerung. Als Architekt und Denkmalpfleger begleitete Dietrich Berger den Wiederaufbau des Opernhauses von den Aufmaßarbeiten in der Ruine bis zur Eröffnung am 13. Februar 1985.

In einer eindrücklichen Bilddokumentation wird er uns noch einmal mit hineinnehmen in das spannende Baugeschehen.

Der Benefiz-Vortrag findet statt am **Sonnabend, den 17. Januar 2026, 17 Uhr, im Jugendzentrum Jugendkirche** (Trinitatistr. 1). Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lassen Sie sich herzlich einladen – es geht um unser Geläut!

INFORMATIONEN

»HAB ICH SIE SCHON EINMAL GESEHEN?«

Foto: T. Grieshamer

Liebe Gemeinde,
ich hatte in letzter Zeit sehr viele amüsante Begegnungen, wobei diese Frage über den Köpfen schwiebte: Hab ich Sie schon einmal gesehen? Nicht nur bei mir kam die Frage auf, sondern bestimmt auch bei einigen von Ihnen. Diese Frage möchte ich gern einmal aufgreifen und beantworten.

Mein Name ist Theresa Grieshamer. Ich bin Gemeindepädagogin und seit Februar 2024 in JKL angestellt, damals für den Gemeindebereich Lukas. Dann habe ich die Stelle von Frau Eisner in Teilen vertreten und bin so auch im Johannesbereich aufgetaucht. Der eine oder die andere mag mich also wirklich schon einmal gesehen und erlebt haben. Seit November 2025 habe ich nun eine volle Stelle als Gemeindepädagogin mit dem Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit inne. Ich freue mich Ihnen zu begegnen und Sie kennenzulernen. Auf dass die Frage nun mit »Ja, Sie habe ich schon einmal gesehen!« beantwortet werden kann. :)



Viele liebe Grüße, Theresa Grieshamer

**Mein Vermächtnis:
Hilfe, die bleibt.**

Malteser
Stiftung

Mit einer eigenen Stiftung oder Verfü-
gung im Testament tun Sie direkt und
langfristig Gutes.

Ihr Wunsch, anderen zu helfen, ist unend-
lich wertvoll. Wir helfen Ihnen, Ihre Idee
einer eigenen Stiftung umzusetzen und be-
antworten Ihre Fragen zu Immobilienüber-
tragung oder Testamentsgestaltung. Mit
unserer Erfahrung und Ihrem Engagement
können wir das Leben vieler Menschen
heute und in Zukunft verbessern.

Bestellen Sie unseren Stiftungsratgeber!

Malteser Stiftung
Michael Görner (Vorstand)
Erna-Scheffler-Straße 2
51103 Köln
0221 9822-2320
stiftung@malteser.org
malteser-stiftung.de

Unsere Stiftung ist von der DZI
geprüft und als wertvoll
gekennzeichnet.

Anzeige

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Dennis Schmidt
Frido Hocke
Rosalie Muhr
Alissa Klöber
Leonora Emilia Hinsemann
Charlotte Hübner

Alle, die sich vom Geist Gottes führen lassen, die sind Gottes Söhne und Töchter.
Römer 8, 14

In die Kirche aufgenommen wurde:

Andrea Merkel

Bei Gott ist kein Ding unmöglich. *Lukas 1, 37*

Ehejubiläum feierten:

Anne und Gunter Krause, 50. Ehejubiläum

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. *Psalm 37, 5*

Christlich bestattet wurden:

Christa Petzke, 87 Jahre
Klaus Bergs, 89 Jahre
Isolde Schöne, 80 Jahre
Angelika Fröde, 78 Jahre
Hans-Ulrich Helbig, 76 Jahre
Elke Hofmann, 81 Jahre
Werner Tronicke, 100 Jahre
Hella Oeser, 88 Jahre
Christoph Tröger, 68
Christa Hartmann, 91 Jahre
Jutta Krause, 84 Jahre

Christa Ring, 89 Jahre
Hannelore Fuchs, 91 Jahre
Margot Gerber, 93 Jahre
Gerda Richter, 88 Jahre
Helga Fritzsching, 94 Jahre
Volker Findeisen, 81 Jahre
Waltraud Franke, 89 Jahre
Karl Happel, 92 Jahre
Urte Kirchberg, 82 Jahre
Dr. Hilde Francke, 96 Jahre

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.
Psalm 27, 13



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10
Fax: (03 51) 821 295 12
www.physioatelier-dresden.de
info@physioatelier-dresden.de



Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



ZAHNMEDIZIN
DR. STRAUCH & TEAM

Praxisübernahme (ehem. Dr. med. Volker Beltz)

Dr. med. dent. Martin Strauch

Zahnarzt

• Schulgasse 2 (im Haus an der Kreuzkirche, Seiteneingang)
1. Etage, barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl
01067 Dresden

📞 0351 / 49 53 008

✉ kontakt@zahnmedizin-strauch.de

🌐 www.zahnmedizin-strauch.de

Sprechzeiten

| Mo | Di | Mi | Do | |
|---------|--------|---------|--------|-------------------------|
| 8 - 13 | 8 - 13 | 8 - 13 | 8 - 13 | sowie nach Vereinbarung |
| 14 - 18 | | 14 - 18 | | |

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen
und die zahnmedizinische Betreuung fortzuführen!

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG NUR FÜR KIRCHGELD

Empfänger: Ev.-Lutherische Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße
Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer
brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem
Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen
Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist
Freitag, 30. Januar 2026.

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
© Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Titel: © www.so-lebt-dresden.de
Rückseite: Michael Bader

KONTO GEMEINDEARBEIT / SPENDEN

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre
Zuwendung, z. B. die Arbeit mit Kindern,
die Kirchenmusik etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Herstellung und Druck

Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Auflage

8 000



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie
gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten
auf das Gemeindekonto überweisen.

*Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen
und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der
Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüst-
zeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial
Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirch-
gemeinde unterstützt werden. Gemeindepädago-
gische und musikalische Projekte der Kinder- und
Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenanarbeit
und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden
durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat
Sachsen finanziell gefördert.



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

KONTAKTDATEN FÜR IHRE ANFRAGEN & ANLIEGEN

📞 0351 439 39 20 | 📩 kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de

🌐 www.johannes-kreuz-lukas.de

KONZERTKASSE KREUZKIRCHE

Tel. 0351 439 39 39

konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo., Fr. 10 – 14 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten finden Sie online unter kreuzkirche-dresden.de/musik/konzertkasse

PFARRAMT

ZENTRALES PFARRAMT Gemeindeparkirche Kreuz

An der Kreuzkirche 6
(linker Aufgang, 1. Etage)
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr,
Do. 9 – 12 Uhr

Gemeindeparkirche Johannes

Haydnstraße 23
01309 Dresden
Tel. 0351 439 39 50

Öffnungszeiten

Mi. 9 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr

Gemeindeparkirche Lukas

Lukasplatz 1
01069 Dresden
Tel. 0351 439 39 42

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 15 – 18 Uhr

PFARRERINNEN & PFARRER (SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG)

Pfarrerin Carola Ancot (Johannes)

Tel. 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de

Pfarrerin Friederike Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
friederike.hecker@evlks.de

Superintendent Christian Behr (Kreuz)

Tel. 0351 439 39 10
christian.behr@evlks.de

Pfarrer Benjamin Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
benjamin.hecker@evlks.de

Jugendkirchenpfarrer Tobias Funke

Tel. 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de

Pfarrer Holger Milkau (Kreuz) (Pfarramtsleiter)

Tel. 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de

Pfarrerin Eva Gorbatschow (Lukas)

Tel. 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Theresa Grieshammer

(Johannes und Lukas)

Tel. 01523 856 13 14

theresa.grieshammer@evlks.de

Annegret Richter-Mesto

(Kreuz; Pfadfinder Lukas)

Tel. 0351 439 39 28

annegret.richter@evlks.de

KIRCHENMUSIK

Kreuzorganist Holger Gehring

Tel. 0351 439 39 31

kreuzmusik.dresden@evlks.de

Kantorin Katharina Pfeiffer

(Johannes und Lukas)

cutta@gmx.de

SENIORENARBEIT

Susanne Christiane Schmitt

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 839 44 10,
susanne-christiane.schmitt@evlks.de

Sprechzeit: Do. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 583 99 83,
anne.mechling-stier@evlks.de

Sprechzeit: Di. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita »Johannes«

Fiedlerstraße 2

01307 Dresden

Tel. 0351 446 66 63

kita.johannes@diakonie-dresden.de

Kita »Lukas«

Hochschulstraße 41

01069 Dresden

Tel. 0351 479 604 18

kita.lukas@diakonie-dresden.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen

Gottleubaer Straße 2

Tel. 0351 310 05 11

Johannisfriedhof

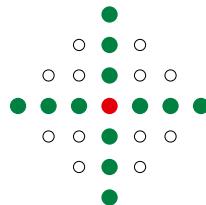
Wehlener Straße 13

Tel. 0351 252 52 02

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstraße 1

Tel. 0351 459 36 17



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

Dies ist die Nacht, da mir erschienen
des großen Gottes Freundlichkeit;
das Kind, dem alle Engel dienen,
bringt Licht in meine Dunkelheit,
und dieses Welt- und Himmelslicht
weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne,
bestrahle mich mit deiner Gunst;
dein Licht sei meine Weihnachtswonne
und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll
und sei des Weihnachtsglanzes voll.

Kaspar Friedrich Nachtenhöfer (1624 – 1685)

